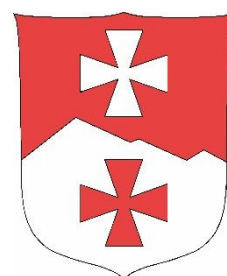




AUCH ERHÄLTlich
ALS **NEWSLETTER**
ODER IN DER APP
GEMEINDENEWS!



Infoblatt der Gemeinde Goms



Infoschreiben zur Ur- und Burgerversammlung
vom 17. Juni 2025



Gluringen, 06. Juni 2025

Geschätzte Einwohner/innen der Gemeinde Goms

Es freut uns, Sie in diesem Schreiben im ersten Teil über die Traktanden der Ur- und Burgerversammlung vom 17. Juni 2025 sowie aktuelle Themen im zweiten Teil zu informieren. Die Beschlussprotokolle sowie die Revisorenberichte zu den Jahresrechnungen 2024 der Einwohner- als auch der Burgergemeinde ersehen Sie im Anhang.

Gluringen, 06. Juni 2025

Gemeinde Goms / Burgergemeinde Goms

Gerhard Kiechler

Brigitte Laube



Gemeinde- und
Burgerpräsident

Gemeinde- und
Burgerschreiberin

Die Ur- und Burgerversammlung wird einberufen auf

Dienstag, 17. Juni 2025

**19.00 Uhr Urversammlung, im Anschluss Burgerversammlung
im Mehrzweckgebäude Gluringen**

Traktanden Urversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Genehmigung Protokoll der letzten Urversammlung
4. Verwaltungsrechnung 2024 Einwohnergemeinde Goms
 - a. Präsentation Verwaltungsrechnung 2024
 - b. Bericht Revisionsstelle
 - c. Genehmigung Verwaltungsrechnung 2024
5. Hochwasserschutzprojekt Münstigerbach, Münster
 - a. Information
 - b. Kreditbeschluss
6. Hochwasserschutzprojekt Blinnenbach, Reckingen
 - a. Information
 - b. Kreditbeschluss
7. Verschiedenes

Traktanden Burgerversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Genehmigung Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Burgerrechnung 2024 Burgergemeinde Goms
 - a. Präsentation Burgerrechnung 2024
 - b. Bericht Revisionsstelle
 - c. Genehmigung Burgerrechnung 2024
5. Verschiedenes

ERLÄUTERUNGEN UR-/BURGERVERSAMMLUNG

Die stimmfähige Bevölkerung hat die Erläuterungen zu den Traktanden der Ur- und Burgerversammlung postalisch erhalten. Nachfolgend werden deshalb nur die Informationen zu den Hochwasserschutzprojekten Münstigerbach, Münster und Blinnenbach, Reckingen abgebildet.

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜNSTIGERBACH, MÜNSTER

In den vergangenen 37 Jahren kam es am Münstigerbach, der vom gleichnamigen Gletscher und vielen Quellen gespiesen wird, zu drei Grossereignissen. Nach dem Unwetterereignis von 1987 wurde die heutige Bachverbauung wie auch der Geschiebesammler im Talausgang neu erstellt. Dies aufgrund der massiven Zerstörung der Gemeinde-Infrastruktur und mehr als 70 Liegenschaften entlang des Bachs. Der Gletscherseeausbruch vom August 2008 hat die damaligen Massnahmen bestätigt und verschiedene weitere notwendige Sofortmassnahmen aufgezeigt.

Unwetter Sommer 2024

Das Unwetter vom Juni 2024 war aufgrund seines Ausmasses besorgniserregend und wurde als 300 jährliches Ereignis (HQ300) eingestuft. Intensive Niederschläge lösten mehrere Murgänge aus, die das Rückhaltevolumen des Geschiebesammlers ausschöpften und anschliessend zu einem seitlichen überfluten des Sammlers führten. Mehr als 70'000 m³ Geschiebe konnten zurückgehalten werden und rund 10'000 bis 20'000 m³ sind durch die Bachschale in den Unterlauf geflossen und dort über die Ufer getreten. Durch die Auswaschung der Bachsohle im Dorfbereich wurden teils die Ufermauern unterspült und Material hinter den Ufermauern ausgewaschen, was zu grossen Löchern im Uferbereich führte.

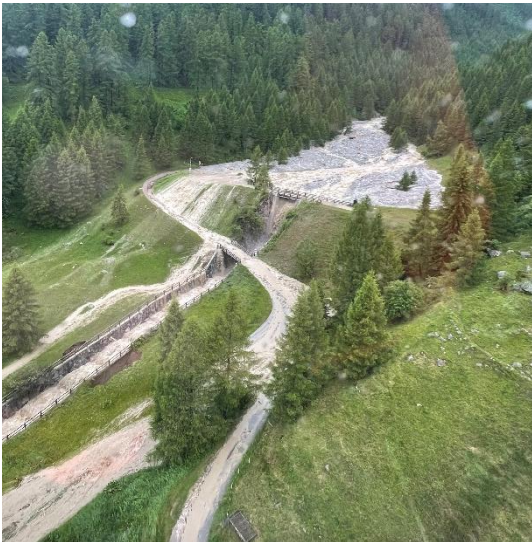


Foto RFS Goms



Hinterspülung Ufermauer

Sofortmassnahmen

Sobald es die Witterung zulies, wurde mit den Entleerungsarbeiten am Geschiebesammler und mit dem Hinterfüllen der Ausspülungen ausserhalb der Bachschale begonnen.

Im Spätherbst (tieferer Wasserstand) konnte die in Mitleidenschaft gezogene Bachsohle saniert werden und diesen Sommer wurden bei zwei Brücken der Abflussquerschnitt erhöht.



Instandstellung Bachsohle



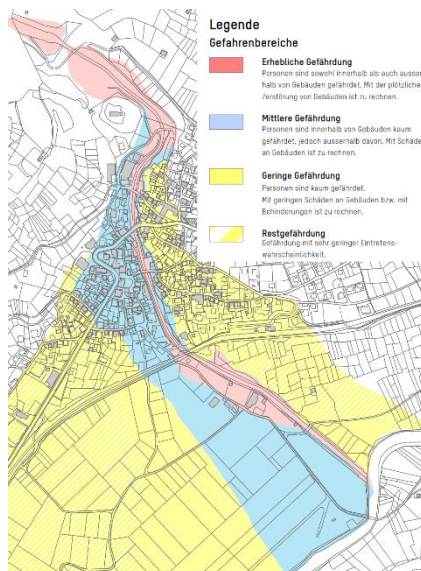
Instandstellung Bachsohle

Hochwasserschutzprojekt Münstigerbach

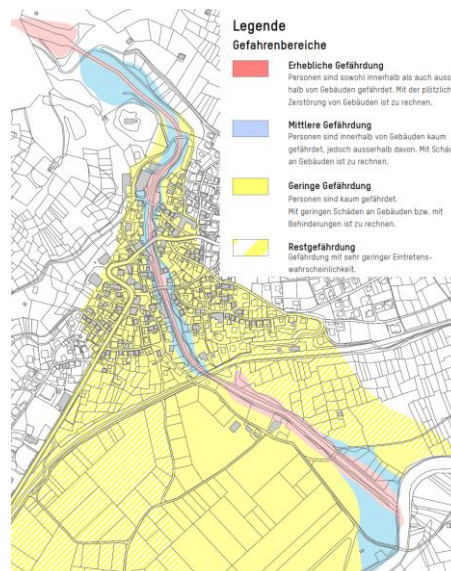
Das Büro Emch+Berger AG in Brig wurde beauftragt ein Projekt zur Erhöhung des Geschieberückhalts inkl. Verbesserung der Überlastsicherheit des Geschiebesammlers sowie zur Optimierung des Hochwasserschutzes im Unterlauf auszuarbeiten. Dieses wurde auf der Grundlage verschiedener Varianten und durchgeführten Studien ausgearbeitet und beinhaltet u.a. eine Gewässeraufweitung im Unterlauf.

Im Frühjahr 2024 wurde das ausgearbeitete Auflageprojekt den verschiedenen Dienststellen des Kantons zur Konsultation unterbreitet. Inzwischen sind die verschiedenen Rückmeldungen eingetroffen und in enger Zusammenarbeit mit den Dienststellen wird das Projekt mit den neuen Erkenntnissen aus dem Unwetter noch optimiert.

Die Ereignisse des Jahres 2024 bestätigen die Notwendigkeit seiner Umsetzung. Zurzeit zeigt die Gefahrenkarte, dass sich mehrere Bereiche und Gebäude in der roten Zone befinden und dass ein Grossteil des Dorfes Münster in der blauen Gefahrenzone liegt. Nach der Umsetzung sämtlicher geplanter Massnahmen kann das Risiko wesentlich reduziert werden und nur noch wenige Gebäude befinden sich in der blauen Gefahrenzone.



Gefahrenkarte vor Massnahmen



Gefahrenkarte nach Massnahmen

Massnahmen Hochwasserschutz Projekt

Die im Projekt ausgearbeiteten Massnahmen verteilen sich auf die drei definierten Abschnitte Unterlauf, Dorf und Geschiebesammler und können wie folgt zusammengefasst werden:

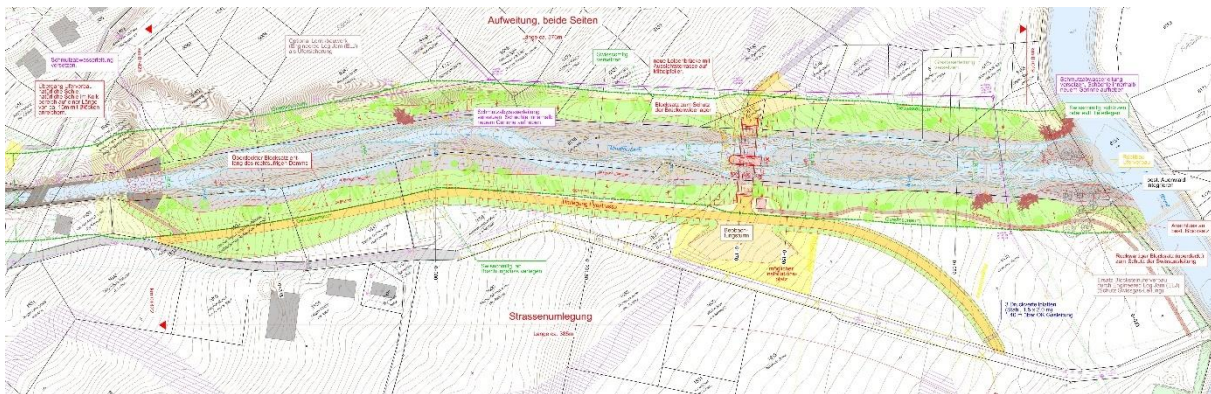
- Im Unterlauf soll zur ökologischen Aufwertung des Gewässers das Gerinne beidseitig aufgeweitet werden. Zudem ist zum Schutz der Gebäude an der Eyestrasse der Bau eines Schutzdammes entlang des Gewässers vorgesehen.

- Im Dorfbereich werden zum Erhöhen der Abflusskapazität die Widerlager der Brücken B2 (Bielti) und B6 (Swisscom Gebäude) erhöht und die Brücken angehoben.
- Zur Erhöhung des Rückhaltevolumens wird der bestehende Geschiebesammler erhöht und die Überfallsektion vergrössert. Durch die Anpassungen am Geschiebesammler müssen die Zufahrtsstrasse angepasst und eine neue Brücke erstellt werden.

Abschnitt 1: Unterlauf

Zur ökologischen Aufwertung wird im Abschnitt zwischen der MGB-Brücke und der Mündung in die Rhone der Münstigerbach aufgeweitet, um die Ausbildung autotypischer Begleitbiotope in möglichst natürlicher Ausdehnung zu ermöglichen.

Zur Hochwassersicherheit werden zwischen der MGB-Brücke und der Langlaufbrücke werden nach der Bachschale die Gebäude, welche sich rechtsseitig im Gewässerraum befinden, abgerissen und ausserhalb des Gewässerraums neu gebaut. Die verbleibenden sowie die neu zu bauenden Gebäude auf der rechten Seite werden mit einem Damm geschützt. Die Eyestrasse wird neu auf dem Damm geführt.



Massnahmen Unterlauf

Abschnitt 2: Dorf

In diesem Abschnitt wurden im Rahmen des Projekts zwei Brücken angehoben, damit die Abflusskapazität erhöht und die Verklausungsgefahr reduziert werden kann.

Im Abschnitt Dorf wurde zusätzlich überprüft, ob mittels mobilen (Dammbalkensystemen oder dergleichen) sowie permanenten Massnahmen (Mauern oder Dammbauten) ein Abflusskorridor entlang des Gerinnes erstellt werden kann. Dadurch soll verhindert werden, dass im Überlastfall beidseitige Ausbrüche in das Siedlungsgebiet erfolgen können.

Aufgrund der vorliegenden Begebenheiten bildet die erste Häuserfront entlang des Münstigerbachs einen teils durchlässigen Abflusskorridor. Es wird davon ausgegangen, dass bei grösseren Ereignissen die Mehrzahl der Öffnungen und Durchgänge zwischen den Häusern verklausen und deshalb nur lokal permanente Massnahmen geplant werden. Sekundäre, mobile Absperrungen (Sandsäcke oder dgl.) ergänzen die Massnahmen und schützen vor Abflüssen entlang der Strasse. Sie sind Teil der Notfallplanung und werden durch die Feuer bei Bedarf umgesetzt.

Zwischen Gebäude Nr. 19 und 22 rechtsufrig oberhalb der Kantonsstrassen Brücke befindet sich eine grössere Öffnung im Abflusskorridor. Diese ist mit einer (dauernd geschlossenen) Türe zu verschliessen.

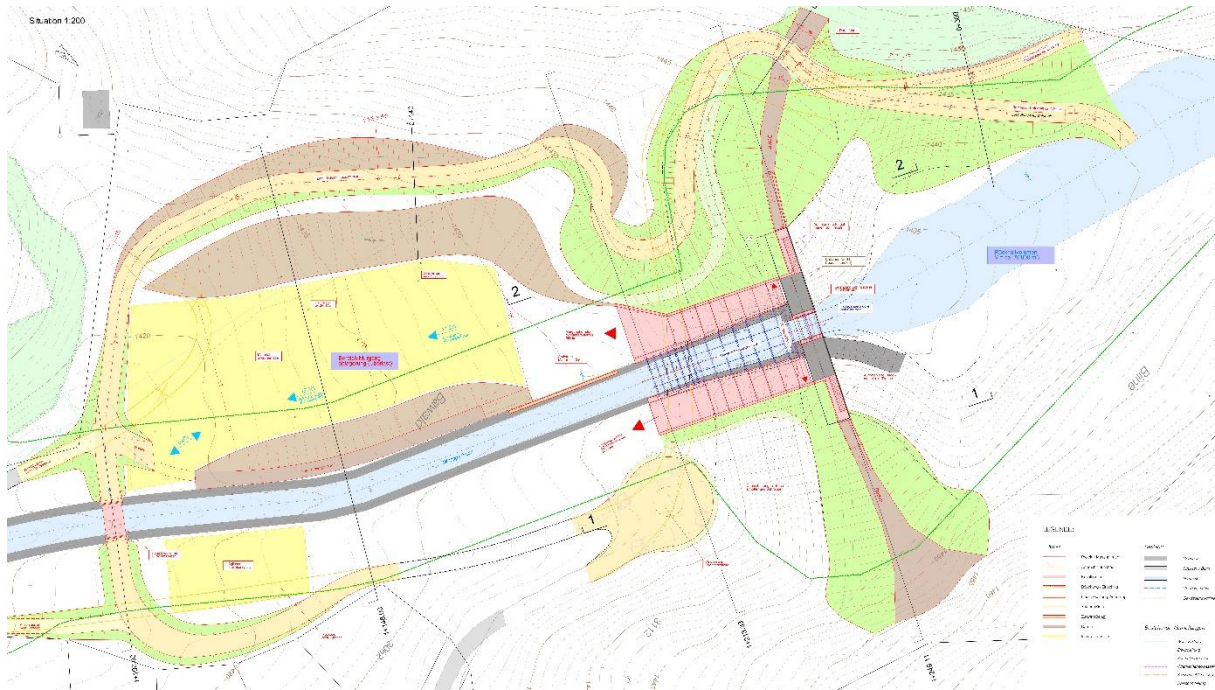
Unterhalb der Holzbrücke B5 befindet sich eine weitere Schwachstelle im Abflusskorridor. Die Öffnung soll mit einer Betonmauer verschlossen werden. Damit sie sich besser ins Ortsbild integriert, ist sie in Steinoptik auszuführen.

Abschnitt 3: Geschiebesammler

Mit dem Sammler oberhalb des Dorfes soll Geschiebe und Murgangmaterial zurückgehalten werden, damit die Abflusskapazität der Bachschale bei Ereignissen gewährleistet bleibt und Wasser mit Geschiebe durchs Dorf abfliessen kann ohne grössere Schäden anzurichten.

Im Überlastfall soll das zusätzliche Material über die Überfallsektion entlastet und zum grössten Teil im Bereich unterhalb der Sperre bis zur neuen Zufahrtsstrasse abgelagert werden. Diesbezüglich muss der Damm überlastsicher ertüchtigt werden und die Überfallsektion wird entsprechend angepasst.

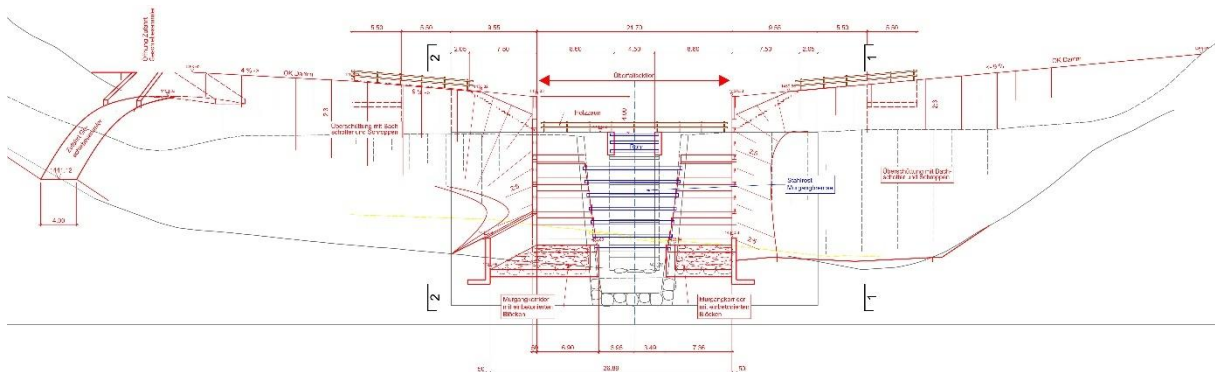
Die Linienführung der Zufahrt auf den Geschiebesammler wird zurzeit noch optimiert.



Massnahmen beim Geschiebesammler

Um eine Vergrösserung des Rückhaltevolumens um ca. 20'000 m³ zu erreichen ist eine Erhöhung des Sammlers erforderlich.

Die bestehende Überfallkante wird um ca. 2.70 m erhöht und entspricht neu der Oberkante der bestehenden Betonscheibe. Die Schlitzsperre wird mit 2 zusätzlichen Rohren erweitert. Die seitlichen Dämme werden am Rande bis zu 8 m erhöht, um seitliches Umströmen zu verhindern.



Massnahmen Geschiebesammler (Ansicht gegen Fliessrichtung)

Projektkosten

Die anerkannten Kosten von CHF 14 Mio. werden zu 90% von Bund und Kanton subventioniert. Der Kanton übernimmt bis zu 35% der Kosten, d.h. einen Höchstbetrag von CHF 4.9 Mio., während der Bund mind. 55% der Kosten abdeckt, was CHF 7.7 Mio. entspricht.

Folgender Beschluss wurde vom Grossrat des Kantons Wallis einstimmig am 16. Mai 2025 genehmigt: Der Staat unterstützt die Ausführung dieses Werks mit einer ordentlichen Subvention von 90% gemäss Art. 49 des Gesetzes über die Naturgefahren und den Wasserbau, insgesamt also mit einem Gesamtbetrag von maximal CHF 12'600'000. In dieser Beteiligung ist der Bundesbeitrag enthalten.

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT BLINNENBACH, RECKINGEN

Das Büro SRP Ingenieur AG wurde von der Gemeinde Goms beauftragt, das Bau- und Auflageprojekt für den Hochwasserschutz Blinnenbach auszuarbeiten. Das vorliegende Auflageprojekt basiert auf dem detaillierten Vorprojekt von Paris und Partner AG und dem partizipativen Verfahren des Jahres 2017. Dazu wurden auch die Erkenntnisse vom Aufwertungs- und Revitalisierungsprojekt vom Büro buweg GmbH vom Februar 2020 ins Auflageprojekt integriert. Mit dem vorliegenden Projekt soll der Blinnenbach so gestaltet werden, dass ein statistisch gesehen im Schnitt alle 100 Jahre vorkommendes Hochwasser mit Geschiebe gefahrlos in den Rotten abgeführt werden kann. Das Projekt beinhaltet die einmalige Chance, den gesamten Dorfteil Überrotte zu schützen, indem der Blinnenbach im Überlastfall auf die linke Uferseite gelenkt wird. Dies erlaubt eine markante Rückstufung der durch den Blinnenbach verursachten Hochwassergefahrenzonen.

Ende 2022 wurde das entsprechende Auflageprojekt eingereicht. Seither wurde von den verschiedenen kantonalen Dienststellen positive Vormeinungen mit diversen Auflagen abgegeben. Da die betroffene Waldfläche voraussichtlich mehr als 5'000 m² betragen wird, wurde das Projekt beim BAFU zur Stellungnahme und zur Rodungsanhörung eingereicht. Die Stellungnahme der BAFU vom Februar 2025 liegt vor. Grundsätzlich ist die Stellungnahme positiv, diverse Zusatzunterlagen wurden aber verlangt und werden aktuell erarbeitet.

Ereignisse in der Geschichte

Im Jahr 1834 wird von einem rund 18 Stunden andauernden Starkregen berichtet. Dabei führte die Blinne grobes Geschiebe und Bergrutschmaterial aus früheren Bergrutschen mit und staute dadurch den Rotten auf.

1987 trat die Blinne oberhalb der Strassenbrücke über die Ufer. Das Hochwasser hat dabei die Ufer stark erodiert. Der damalige Betreiber des Kiesfangs bei der Einmündung der Blinne in den Rotten beobachtete, dass bei einem Schlagwetter ohne Schneefall innert drei bis vier Stunden der Kiesfang (2'500 bis 3'000 m³) bei der Mündung gefüllt wurde.

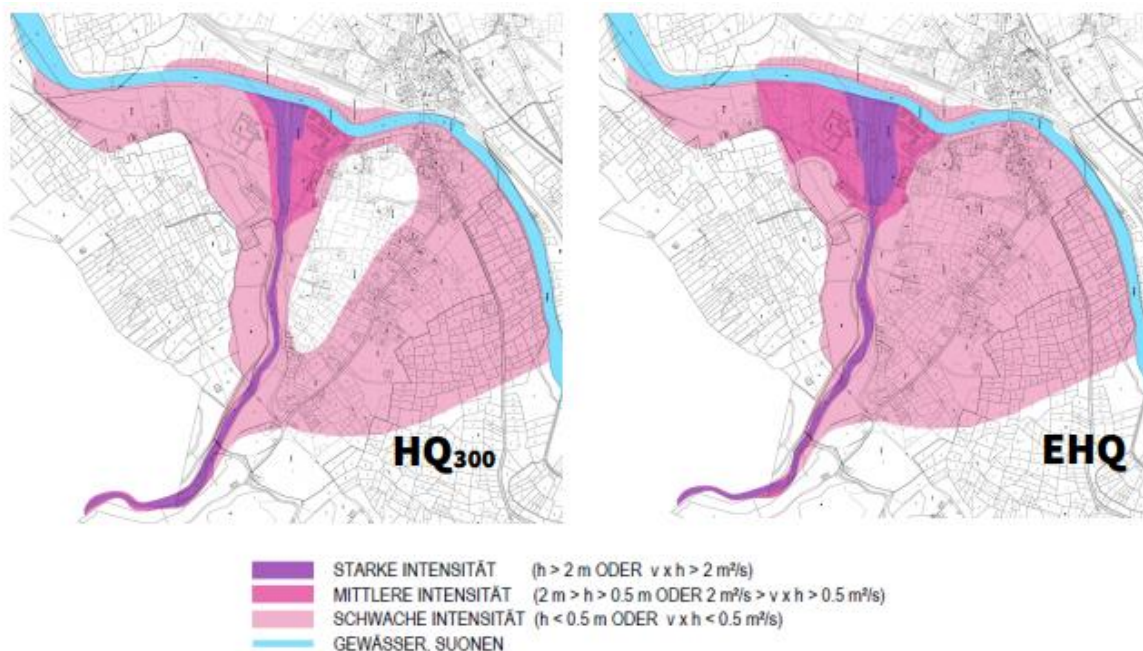
Durch den Bau des Wasserkraftwerks Blinnental bleiben bei Hochwasserereignissen jeweils grosse Geschiebemengen bei der Wasserfassung im Blinnetal. Entsprechend ist das Kraftwerk auch immer wieder durch Schäden an der Anlage betroffen.



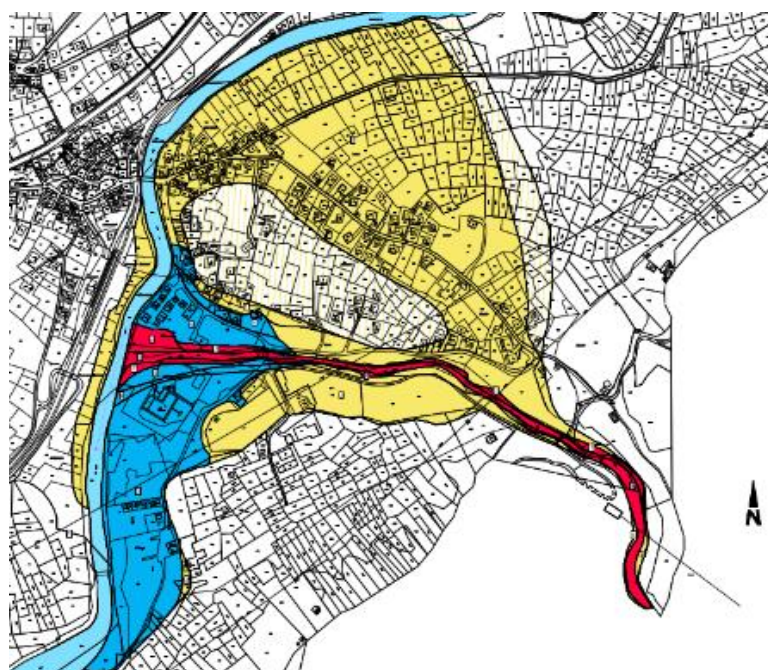
Hochwasserschutzdefizit – Intensitätskarten – Gefahrenkarte

Die relevanten Hochwasserabflüsse und Geschiebefrachten mit den entsprechenden Wiederkehrperioden (30 Jahre, 100 Jahre, 300 Jahre sowie extreme Hochwasser [EHQ]) wurden berechnet. Hydraulische Modellierungen haben gezeigt, dass bereits ab einem 30-jährigen Hochwasser (HQ30) der Campingplatz, das Schwimmbad und die Erholungszone, die Industrie- und Gewerbezone auf der rechten Uferseite sowie die Strassenbrücke zum Campingplatz vom Hochwasser betroffen sind.

Ab einem 100-jährigen Ereignis (HQ100) sind zusätzlich der Sportplatz, ein Teil des rechtsufrigen Wohngebiets sowie der Fussgängersteg gefährdet. Ab einem 300-jährigen Hochwasser (HQ300) wird auch die Landwirtschaftszone auf dem rechten Rottenufer erfasst und bei einem extremen Hochwasserereignis (EHQ) ist schliesslich die übrige Wohnzone auf der rechten Uferseite betroffen. Die erarbeitete Gefahrenkarte ist unten dargestellt. Diese zeigt, dass ein Hochwasserschutzdefizit besteht.



Intensitätskarten für HQ₃₀₀ und EHQ

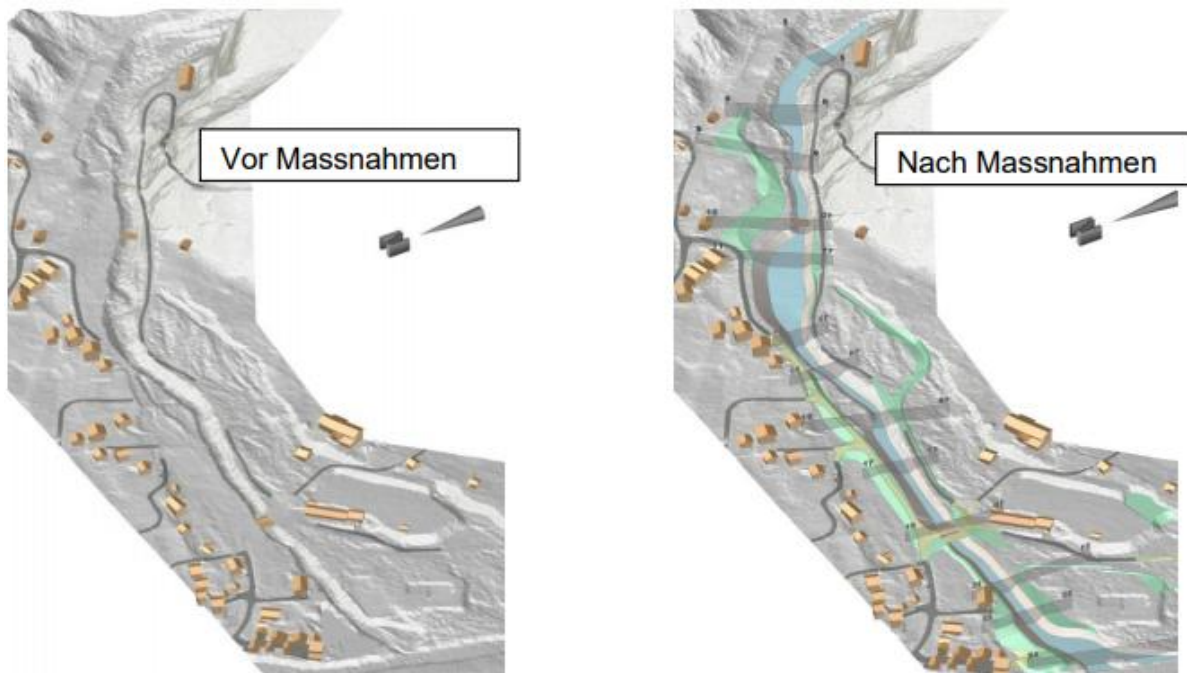


Gefahrenkarte

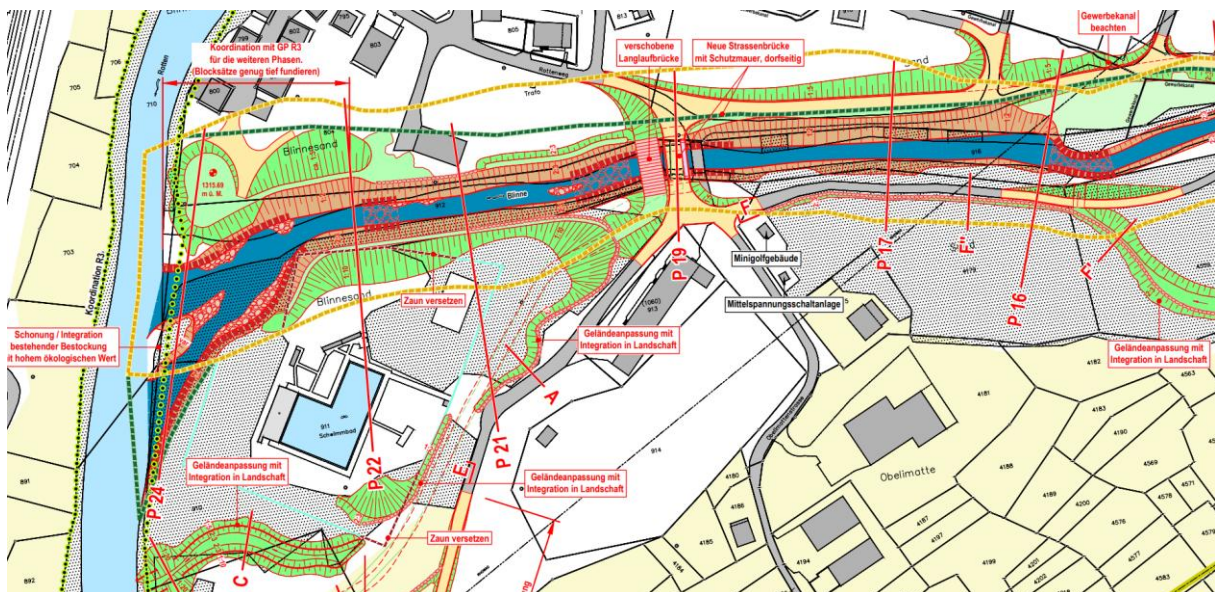
Der Projektperimeter für die baulichen Massnahmen reicht vom Ausgang der Schlucht im Bereich der Zentrale Wannebode bis zur Mündung in den Rotten.

Im oberen Bereich des Blinnenbachs sind zwei lokale Verbreiterungen vorgesehen, die als Geschiebeablagerungsräume dienen sollen. Diese Massnahme soll dazu beitragen, dass es bei Hochwasserereignissen im Mündungsbereich zur Rhone zu weniger Ablagerungen kommt. Darüber hinaus sind weitere Flussverbauungen geplant, ebenso wie die Verlegung von Teilen der Gemeindestrasse, der Strassenbrücke und der Langlaufloipe im Bereich des Schwimmbads und diverse Geländeverschiebungen, die als Objektschutz dienen sollen.

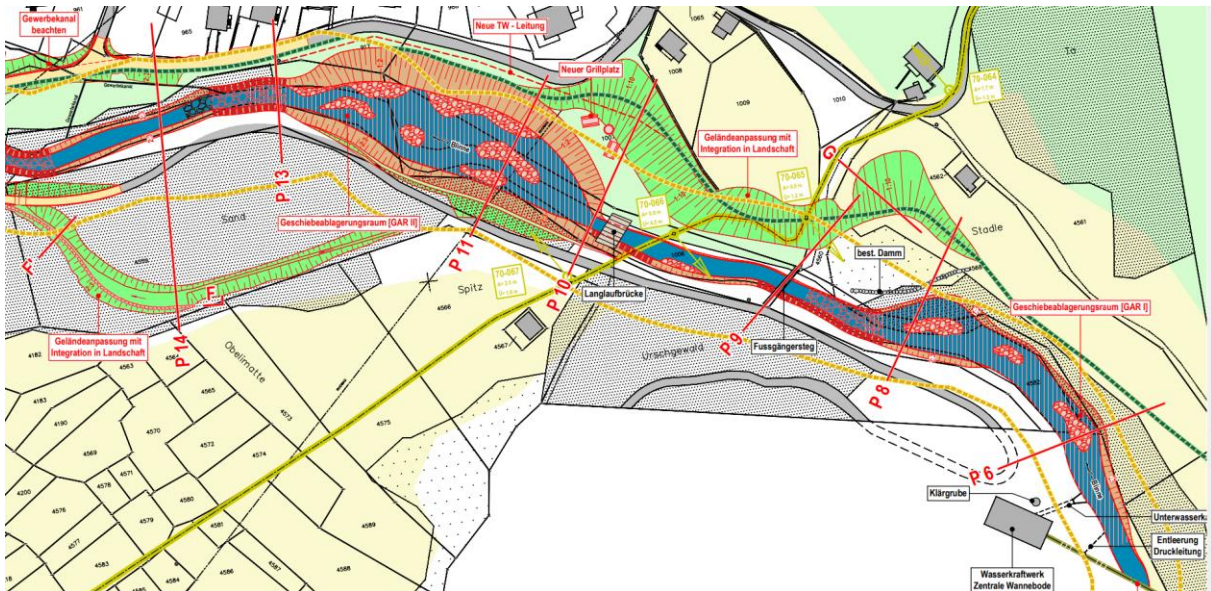
Grundsätzlich soll das rechte Ufer um rund einen Meter höher als das linke Ufer gestaltet werden, damit im Falle eines extremen Hochwassers das Wasser gezielt auf die linke Uferseite geleitet werden kann.



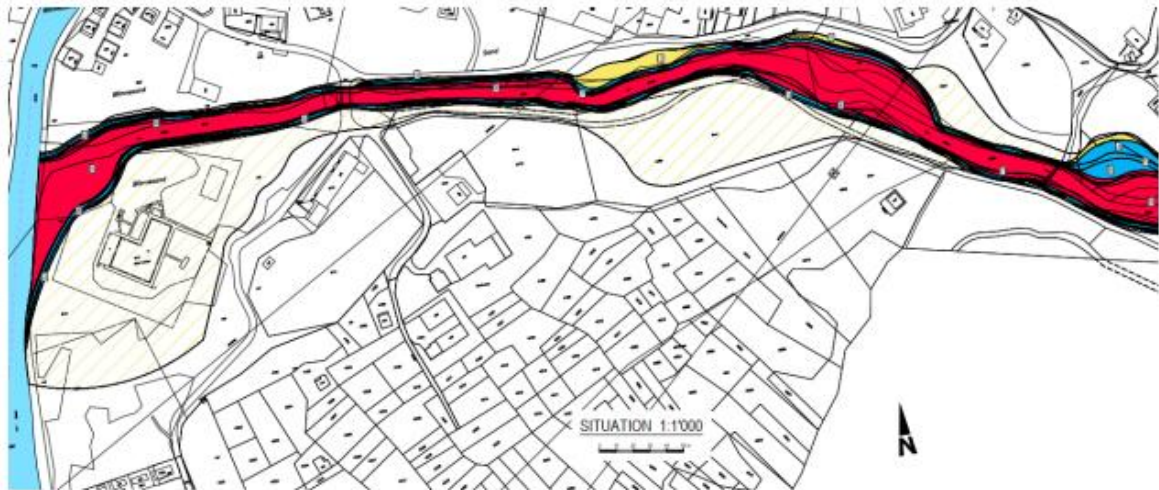
3D Darstellung vom Projektperimeter vor und nach Massnahmen.



Massnahmen gemäss Auflageprojekt Oktober 2022



Forts. Massnahmen gemäss Auflageprojekt Oktober 2022



Gefahrenkarte nach Massnahmen gemäss Auflageprojekt 2022

Hochwasser August 2023 und Juni/Juli 2024

Ein Unwetter im August 2023 führte zu diversen Erosionsschäden entlang vom Bachbett, vor allem im mittleren Bereich des Blinnenbachs. Bei der Wasserfassung (Betonrohr) der Mühle wurde die Rollierung weggerissen und eine Erosionsnische hat sich gebildet. Die Betonleitung wurde ebenfalls auf einige Meter weggerissen. In der Folge wurde die gesamte Rollierung beidseitig prioritär saniert und die Wasserfassung des Gewerbekanals erneuert. Auch eine Blockrampe wurde als Stabilisierung der Flusssohle ausgeführt. Diese Massnahmen inkl. Rodungsarbeiten konnten vom Oktober bis Dezember 2023 nach Rücksprache mit dem Kanton bereits als vorgezogene Massnahmen vom Auflageprojekt ausgeführt werden.



Schäden im Bereich der Wasserfassung vom Gewerbekanal nach Hochwasser vom August 2023



Vorgezogene Massnahmen (Oktober – Dezember 2023) aufgrund vom Hochwasser vom August 2023

Am 30. Juni / 1. Juli 2024 kam es zu einem grösseren Hochwasserereignis, das insbesondere im Mündungsbereich zur Rhone Schäden verursachte. Oberhalb der Strassenbrücke, die zum Campingplatz führt, sowie im Bereich der Langlaufloipe und des Swissgas-Dükers sind weitere Erosionsnischen und Erosionsschäden entstanden. Im Bereich der Wasserfassung des Gewerbekanal haben sich die zuvor umgesetzten prioritären Hochwasserschutzmassnahmen bewährt. Es wurden in diesem keine grosse Erosionsschäden beobachtet, auch wenn das Bachbett sich lokal vertieft hat.



Schäden im Mündungsbereich nach dem Hochwasser vom Juni/Juli 2024. Im Bereich der vorgezogenen Massnahmen 2023 wurden keine grossen Schäden beobachtet.

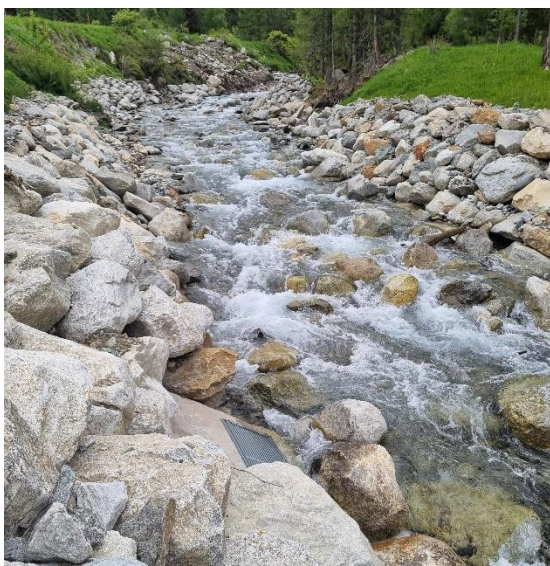
In Absprache mit der kantonalen Dienststelle und dem Ingenieurbüro konnten die Massnahmen direkt analog dem Projekt erfolgen. Damit sind bereits einige Teilabschnitte entsprechend den erarbeiteten Plänen erstellt. Entgegen dem Bauprojekt wurde die gesamte Rollierung zwischen Brücke zum Camping und dem Rotten neu erstellt. Die im Jahr 2023 herstellte Wasserfassung für das Gewerbekanal wurde aufgrund der Vertiefungen im Bachbett einige Meter flussaufwärts verschoben.



Sofortmassnahmen im Bereich der Mündung



Sofortmassnahmen unterhalb der vorgezogenen Massnahmen



Verschiebung Wasserfassung Gewerbekanal

Durch die bereits umgesetzten prioritären Massnahmen und Sofortmassnahmen reduziert sich der Umfang der noch anstehenden Arbeiten im Rahmen des allgemeinen Hochwasserschutzprojekts. Noch umzusetzen sind die beiden Geschiebeablagerungsräume, die Verlegung von Teilen der Gemeindestrasse, der Strassenbrücke und der Langlaufloipe im Bereich des Schwimmbads sowie verschiedene Geländeverschiebungen. Nach Erhalt der Baubewilligung werden umgehend die Arbeiten ausgeschrieben, sodass ein Baubeginn im Jahr 2026 vorhersehbar ist.

Kostenüberblick

Die ausgeführten Arbeiten nach dem Hochwasser vom Juni/Juli 2024 wurden über die Sofortmassnahmen abgerechnet. Der Subventionssatz beträgt hierbei 85%.

Die vorgezogenen Massnahmen des Jahres 2023 sowie die restlichen Arbeiten, welche noch im Rahmen vom Auflageprojekt ausgeführt werden, weisen einen anderen Subventionssatz auf, welcher noch nicht definitiv festgelegt ist (voraussichtlich 65 bis 70% der anrechenbaren Kosten bei einer Investitionssumme von CHF 1.9 Mio.). Mögliche nicht anrechenbaren Kosten betreffen direkte Mehrwerte für die Gemeinde (neue Brücke, lokal neue Trinkwasserleitung, Anpassung Strasse). Diese Anpassungen sind aber projektbedingt sowie unabdingbar.

Aus dem Gemeinderat



Präsidium

Herrenlose Parzellen

Nach Art. 162 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EGZGB) vom 24. März 1998 (Stand 01. Januar 2023) kann die Einwohnergemeinde entscheiden, ob sie herrenlose Grundstücke in ihr Verwaltungs-/Finanzvermögen aufnehmen will. Andernfalls kann dies mit Bewilligung der betroffenen Einwohnergemeinde von Dritten angeeignet werden. In der Gemeinde gehen immer wieder Anfragen ein, um herrenlose Parzellen zu erwerben.

Bereits vor Längerem hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, dass sämtlichen Interessierten diese Möglichkeit geboten werden muss, da dieser Umstand oftmals nicht bekannt ist. So kann es sein, dass eine Person das Grundstück bereits seit Jahren bewirtschaftet und somit ein Interesse daran hat, das Eigentum zu erwerben. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass aufgrund Gleichbehandlung sämtliche herrenlosen Parzellen von der Einwohnergemeinde Goms übernommen und anschliessend öffentlich ausgeschrieben werden. Dadurch hat jede Person die Möglichkeit, ihr Interesse mit den notwendigen Beweisen anzumelden. Dazu soll jedoch die Einführung des eidgenössischen Grundbuchs abgewartet werden.

Leitbild

Der Gemeinderat hat das neue Leitbild der Gemeinde Goms «Vision 2040» verabschiedet. Dies ist auf unserer Internetseite unter Gemeinde > Gemeindebehörden ersichtlich.

Nationalfeier

Die Nationalfeier wird dieses Jahr von der Musikgesellschaft Galmihorn Münster organisiert. Sie feiern dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen und Neuuniformierung inkl. der Nationalfeier am 01. August 2025 (Informationen unter Mitteilungen Dritte).

Wir freuen uns, dass die «Galmihorn» regelmässig weltliche, kulturelle und kirchliche Anlässe musikalisch untermalen und gratulieren herzlich zum Jubiläum!

Projekte



Walibach Selkingen

Im Nachgang an das letztjährige Unwetter konnten weitere Sofortmassnahmen ergriffen werden. Zurzeit werden die Schäden an der Bachsohle und der Mauer behoben, damit das Risiko weiterer Unterspülungen verhindert werden kann. Der Wasserdurchlauf konnte nun beim Durchlass im Lawinendamm eingegrenzt werden und ein Hochwasser durch das Dorf Selkingen ist dadurch ausgeschlossen. Es handelt sich aber um eine provisorische Massnahme, welche durch ein Regulierbauwerk ersetzt wird. Derzeit werden die Grundlagen für ein Ausführungsprojekt zusammen mit den Dienststellen geprüft. Der Projektauftrag wurde kürzlich vergeben.

Hochwasserschutz Reckingerbach (Bächi)

Wie das Unwetter des Jahres 2024 eindrücklich gezeigt hat, kann die Geländekuppe der Kantonsstrasse wie auch der Durchlass der Brücke bereits bei einem kleineren Ereignis zu Schäden in den Dörfern Reckingen und Gluringen führen. Bereits 3 Stunden vor dem grossen

Murgang 2024 hat ein wesentlich kleineres Hochwasserereignis zu einer Überflutung der Kantonsstrasse in Richtung beider Dörfer geführt.

Zusammen mit der Dienststelle für Mobilität als auch der Dienststelle für Naturgefahren wurde das weitere Vorgehen festgelegt. Die Gefahrenkarten und Wirkungsanalyse müssen überarbeitet und angepasst werden. Zudem wird ein Geländemodell erstellt und die Anforderungen für das Versetzen der Kantonsstrasse wird mit der seit dem Jahr 2018 vorliegenden Projektstudie abgeglichen und gegebenenfalls angepasst. Gegen Ende Sommer 2025 soll das Vorprojekt in Auftrag gegeben werden können.

Allgemeine Verwaltung



Digitale Baugesucheingabe eConstruction

Seit dem 12. Mai 2025 werden die Baugesuche der Gemeinde Goms digital abgewickelt. Die Eingabe erfolgt über die Plattform eConstruction und der aktuelle Status kann so jederzeit abgefragt werden. Gemäss gesetzlicher Grundlage müssen Papierdossiers weiterhin angenommen werden, damit Personen ohne Internetzugang nicht benachteiligt sind. Die Bauherrschaft kann jedoch auch eine Drittperson bevollmächtigen, das Gesuch für sie einzugeben. Aufgrund dessen rufen wir die Bevölkerung dazu auf, wenn möglich die Eingabe von Baugesuchen über die Plattform eConstruction zu erledigen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten können Sie sich an die Gemeinde Goms wenden.

Bestellaktion Heizöl

Sie können Ihre Heizölbestellung bis am **Donnerstag, 31. Juli 2025** über die Gemeinde tätigen. Wir werden wiederum versuchen, einen möglichst günstigen Preis auszuhandeln, können jedoch keinen Tiefstpreis garantieren.

Bitte beachten Sie, dass wir lediglich die Bestellung übermitteln, jedoch keinen Einfluss auf die Lieferung oder Kenntnis dessen haben. Dafür müssen Sie direkt mit der zuständigen Unternehmung, Oberwalliser Kohlen- und Transportkontor Leonardo Pacozzi AG, Kontakt (Tel. +41 27 921 10 60 oder info@kohlenkontor.ch) aufnehmen.



Sicherheit

Umrüstung Gazexanlagen

Die bestehende Steuerung der Gazexanlagen (Auslösung von künstlichen Lawinen) muss umgerüstet werden. Die Kosten von CHF 85'000.00 werden zum Teil subventioniert und auch die Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt sich.

Steinschlag Blinnental

Am 12. Mai 2025 mussten die Forststrasse und die Wanderwege ins Blinnental ab der Wasserfassung Blinnenkraftwerk infolge Steinschlags gesperrt werden. Die Sperrungen bleiben derzeit wegen der Gefahr weiterer Steinschläge bestehen.

Zur Überwachung der Anriss-Stelle Saaslamme in Blinnen wurde ein Mandat an ein Ingenieurbüro vergeben. In diesen Wochen wird das Verhalten einer bestehenden Anrissstelle beobachtet und die Gemeinde hofft, die Sperrung gegen Ende Juni 2025 aufheben zu können.

Gefahren und Verhalten in Wasserläufen

Die Hydro Exploitation SA teilt mit, dass abgesehen von naturbedingten Veränderungen der Wassermenge auch die normale Betriebstätigkeit ihrer hydroelektrischen Anlage jederzeit zu einem plötzlichen Wasseranstieg in den Wasserläufen führen kann. Diese stetige Gefahr wird vielerorts unterschätzt oder nicht wahrgenommen. Aufgrund dessen bitten wir die Bevölkerung um Kenntnisnahme und die entsprechende Vorsicht in Gewässernähe.

Bildung / Jugend

Umbau Schulcampus Tagesschule Münster



Bis zum Ende der Maiferien 2025 konnte der Grossteil der Bauarbeiten abgeschlossen werden. Die Notausgang-Signalisation muss noch erfolgen, sollte jedoch demnächst montiert sein. Des Weiteren muss noch die Baustrasse rückgebaut und der Notausgang des OS-Trakts erstellt werden. Dies sollte bis Mitte Juni 2025 abgeschlossen sein.

Die Tagesschule Münster lädt die Bevölkerung und Interessierte am **Samstag, 04. Oktober 2025 zu einem Tag der offenen Tür** ein. Merken Sie sich dieses Datum gerne bereits vor – die offizielle Publikation folgt später.

Einbau Küche Kindertagesstätte Sunnämeijä

Bei der letzten Inspektion durch die kantonale Dienststelle wurde festgestellt, dass die Kücheneinrichtungen nicht den Bestimmungen entsprechen. Diese sind teils veraltet, defekt oder nicht vorhanden. Der Einbau einer neuen Küche verursacht Kosten von rund CHF 16'500.00, welche von der Gemeinde Goms als Eigentümerin getragen werden, wobei beim Bundesamt für Sozialversicherungen ein Antrag um Subventionierung gestellt wurde.

Gesundheit / Soziales / Friedhof



Gesundheitszentrum

Wie Sie bereits den Medien entnehmen konnten, ist die Realisierung des Projekts am geplanten Standort Hüsmatte nicht möglich. Aufgrund dessen müssen Alternativen geprüft werden.

Verschiedene Gespräche und Abklärungen haben gezeigt, dass sich die derzeitigen Büroräumlichkeiten der Gemeinde Goms, gemietet von der Obergoms Tourismus AG (OTAG), sehr gut für den Umbau in eine Gemeinschaftspraxis eignen. Der Stiftungsrat Hüsmatte wird bald-möglichst eine detaillierte Information zur geplanten Gemeinschaftspraxis und dem Abschluss sowie der Finanzierung des Projekts Hüsmatte abgeben. Der Zweck des Stiftungsrats, «die Verbesserung der Lebensqualität und die Gewährleistung der medizinischen Grundversorgung selbstständiger, betreuungsbedürftiger und/oder pflegebedürftiger Menschen in dafür geeigneten Räumen und mit dafür notwendigen Dienstleistungen», wird zielführend weiterverfolgt.

Damit keine Zeit verloren geht, hat die Gemeinde Goms in Absprache mit dem Stiftungsrat, der Gemeinde Obergoms und dem Verwaltungsrat der OTAG, den Mietvertrag der Räumlichkeiten an der Furkastrasse 617 in Münster per 01. Mai 2025 gekündigt. Gleichzeitig wird es nun die Aufgabe des Verwaltungsrats der OTAG sein, neue Möglichkeiten für den künftigen Bürostandort der Tourismusorganisation zu suchen. Die bestehenden Möglichkeiten in unserer Gemeinde wurden entsprechend auch angeboten.

Parallel dazu hat der Gemeinderat inzwischen ein Vorprojekt für den Umbau zur Gemeinschaftspraxis in Auftrag gegeben und wird die Kosten von CHF 14'500.00 tragen. Damit wird die Grundlage geschaffen, Raumbedarf und Kostenvolumen besser abschätzen zu können.

Empfehlungen bei Hitzewellen

Das Kantonsarztamt weist darauf hin, dass aufgrund des veränderten Klimas die Dauer und Intensität von Hitzeperioden zugenommen haben. Dieses Phänomen stellt eine zunehmende Herausforderung für die öffentliche Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung dar. Abgesehen von den Beschwerden kann übermässige Hitze schwerwiegende Auswirkungen auf den Körper haben, von Dehydrierung und Erschöpfung bis hin zum Hitzschlag, der in einigen Fällen tödlich sein kann. Näheres unter www.vs.ch/hitzewelle oder www.bag.admin.ch/hitze.

Fahrdienst Kleeblatt

Beim Fahrdienst Kleeblatt bieten Freiwillige Menschen mit eingeschränkter Mobilität an, sie zum Arzt, zur Therapie, zum Spital oder zu einem privaten Termin – individuell und persönlich begleitet von Tür zu Tür – zu fahren. Die Fahrt kann nicht früher als 1 Monat und wenn möglich zwei Tage im Voraus per Telefon +41 27 324 47 20 oder per Mail an info@rkwallis.ch reserviert werden. Es werden keine Fahrten ausgeführt am Wochenende (Samstag/Sonntag) sowie an Feiertagen.

Neben einer Grundpauschale von CHF 5.00 bezahlen Sie eine Kilometerpauschale von CHF 0.70, wobei der Betrag direkt dem Fahrer / der Fahrerin in bar zu bezahlen ist. Park- und Verladegebühren gehen zu Lasten des Kunden. Bei Kurzfahrten wird ein Mindesttarif von CHF 10.00 (Hin- und Rückfahrt) verrechnet.

Möchten Sie selbst Fahrerin/Fahrer werden? Melden Sie sich gerne direkt beim Roten Kreuz Wallis. Weitere Informationen finden Sie unter www.rkwallis.ch.

Margarethenkapelle Münster

Die Burgergemeinde Goms sucht per sofort eine freiwillige Person, die folgende Arbeiten in der Margarethenkapelle Münster übernimmt:

- Allgemeine Ordnung und Kontrollgang
- Kerzen nachfüllen

Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeschreiberin, Brigitte Laube, unter Tel. +41 27 974 12 61 oder per Mail an brigitte.laube@gemeinde-goms.ch.

Hierbei bedanken wir uns herzlich bei der bisherigen guten Seele der Margarethenkapelle, Therese Lagger, für ihre jahrelange Tätigkeit. Während mehr als 35 Jahren hat sie diese Aufgaben täglich, ohne Entgelt und sehr pflichtbewusst ausgeführt.

Handlauf Friedhof Münster

Direkt neben der Friedhofmauer in Münster besteht ein Fussweg, welcher insbesondere im Winter als nicht genug gesichert erachtet wird. Um Abstürze zu vermeiden und als Gehilfe zu dienen, wird entlang der Friedhofmauer ein Handlauf montiert. Derzeit laufen Abklärungen mit der Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe bzgl. Machbarkeit in Zusammenhang mit der schützenswerten Umgebung der Pfarrkirche Münster.

Verkehr



Informationen Matterhorn Gotthard Bahn

Verschiebung Baustart Station Münster

Der Baustart für den Totalumbau der Station Münster wird von Juli 2025 auf April 2026 verschoben. Ansonsten gibt es keinerlei Anpassungen oder Änderungen.

Telefonischer Fahrkartenkauf Matterhorn Gotthard Bahn

Ab Montag, 09. Juni 2025 besteht die Möglichkeit, Fahrkarten telefonisch zu erwerben. Dieser zusätzliche Service dient als Ergänzung zum Onlinekauf und soll vor allem Menschen ohne Smartphone und Internetkenntnissen die Möglichkeit bieten, ihr Ticket vor Fahrtantritt zu kaufen. Voraussetzung zum telefonischen Ticketkauf sind der Besitz eines gültigen SwissPasses (bitte SwissPass-Nummer bereithalten) und dass der Anruf innerhalb der Öffnungszeiten des Railcenters (Mo-Fr 08.00 – 18.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 08.00 – 14.00 Uhr) erfolgt. Die Bezahlung erfolgt mittels Rechnung.

Dankesfest Matterhorn Gotthard Bahn

Die Bevölkerung ist am **Samstag, 28. Juni 2025** zu einem Dankesanlass im Mehrzweckgebäude in Gluringen eingeladen. Vor und nach den Ansprachen werden Bilder und Filme von den Umbauten auf der Grossleinwand gezeigt. Das Programm sieht wie folgt aus:

- 11.00 Uhr Apéro
 11.30 Uhr kurze Ansprachen
- Begrüssung durch Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident
 - Einleitung durch Manuel Juon, Mitglied der Geschäftsleitung MGBahn
 - Kurzvorstellung aller Stationen durch Derk Ottenkamp, Projektleiter MGBahn
- 12.00 Uhr Verpflegungsmöglichkeiten mit Raclette und Bratwurst
 14.00 Uhr Abschluss / Ausklang

Raumplanung / Umwelt

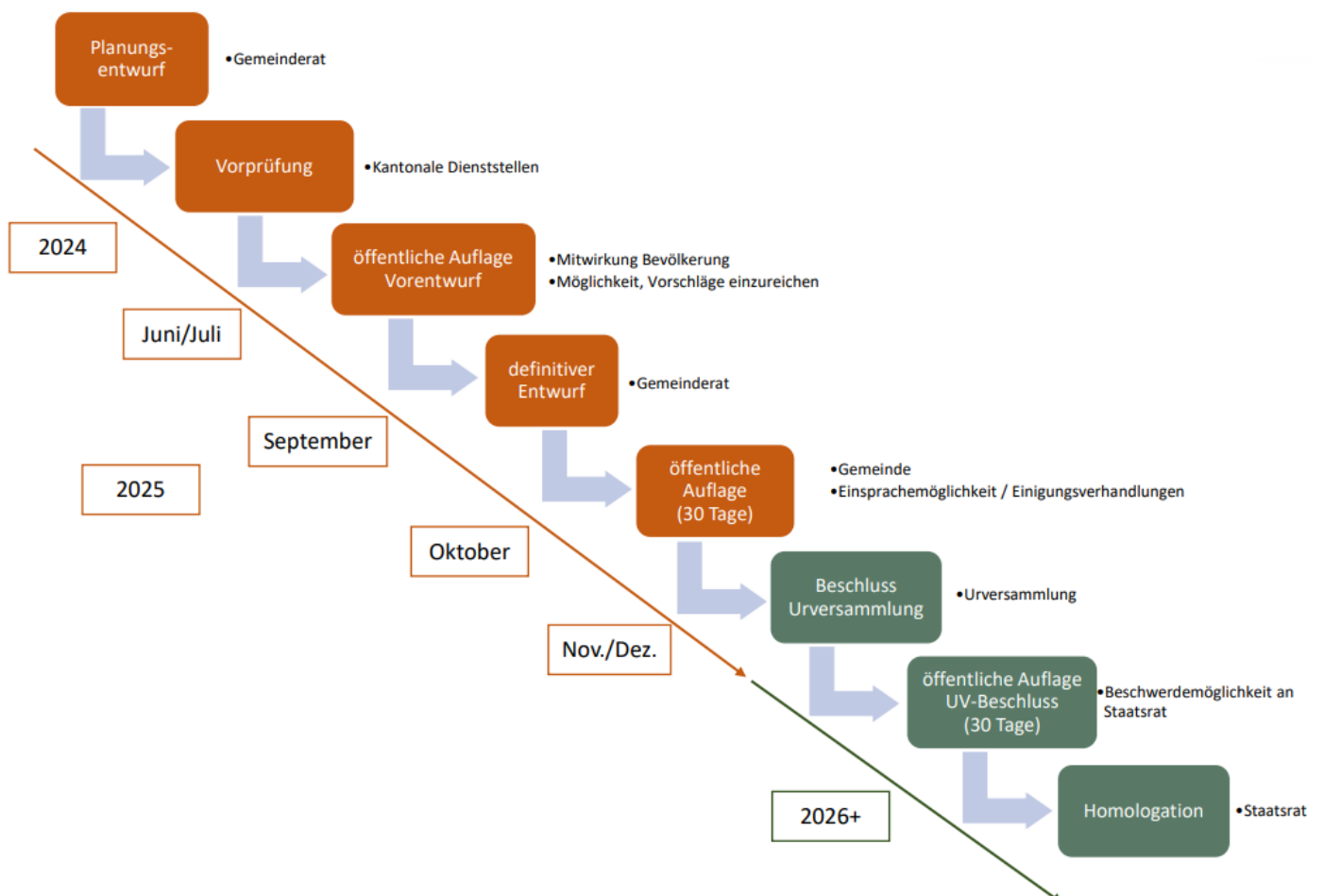


Feldbegehungen zur Überarbeitung der kommunalen Schutzzonen

Zur Erarbeitung der kommunalen Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Ortschutzzonen werden in den nächsten Wochen Begehungen vor Ort durch die Planax durchgeführt. Dies kann dazu führen, dass auch bewirtschaftete Flächen betreten werden. Die Feldbegehungen sind wetterabhängig und bei den Aufnahmen wird so rücksichtsvoll als möglich vorgegangen. An folgenden Tagen sind die Feldbegehungen geplant: 11. Juni und 12. Juni, 18. Juni, 25. Juni und 27. Juni, 2. Juli bis 4. Juli, 7. Juli bis 11. Juli 2025 sowie als Ersatzdaten vom 28. Juli bis 31. Juli 2025. Wir danken den Bewirtschaftern und Bewirtschafterinnen für ihr Verständnis.

Zonennutzungsplanung (ZNP)

Im Sommer bis Herbst 2024 fand die Vorprüfung der Zonennutzungsplanung statt. Die Rückmeldung des Kantons bestand aus einem 13-seitigen Bericht, der inzwischen von unserem Raumplanungsbüro Planax bearbeitet worden ist. Die ZNP wurde inzwischen wiederum an den Kanton zur Vorprüfung versandt. Sofern diese positiv ausfällt, kann die öffentliche Auflage des Vorentwurfs im September 2025 erfolgen.



Rücksicht landwirtschaftliches Kulturland

In den letzten Jahren musste vermehrt festgestellt werden, dass die traditionelle Achtsamkeit von Kulturland nicht mehr im selben Ausmass vorhanden ist wie bis anhin. Grundsätzlich darf Kulturland vom 01. Mai bis 01. November nicht betreten werden, da die Bewirtschaftung in diesem Zeitraum stattfindet. Wir bitten die Bevölkerung und Gäste um das notwendige Verständnis und die Rücksichtnahme.



Tourismus / Gewerbe

Schwimmbad Reckingen

Die Baubewilligung wurde der Gemeinde Goms am 20. Dezember 2024 eröffnet. Diese wurde unter der Bedingung erteilt, dass das Plangenehmigungsverfahren für das Hochwasserschutzprojekt (HWS) Blinnenbach in Reckingen vorliegen muss, bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Es ist davon auszugehen, dass die Plangenehmigung bis zum Herbst 2025 erfolgt.

Der Gemeinderat hat an mehreren Sitzungen darüber diskutiert, ob das Schwimmbad in dieser Saison geöffnet werden kann. Er hat dabei eine umfassende Kosten-/Nutzenanalyse durchgeführt.

Neben den ordentlichen Kosten für die Bereitstellung des Schwimmbads fallen weitere dringend notwendige Arbeiten an. In einer Kostenschätzung gehen wir von CHF 30'000.00-40'000.00 notwendiger ausserordentlicher Investitionen aus, damit der Betrieb überhaupt aufgenommen werden kann.

Die Bewilligung für den Betrieb des Schwimmbads wurde im Sinne einer weiteren Ausnahme erteilt, jedoch mit Auflagen. Ob die in der Betriebsbewilligung vorgeschriebene Bewertung durch ein externes Büro positiv ausfallen würde, scheint angesichts der Überalterung der gesamten Anlage fraglich.

Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat schweren Herzens dazu entschieden, auf eine Öffnung des Schwimmbads Reckingen in dieser Sommersaison zu verzichten. Die derzeitigen finanziellen Herausforderungen bei den notwendigen Investitionen im Hochwasserschutz und der übrigen Gemeindeinfrastruktur muss priorisiert werden.

25. Gommermärt, 12. Juli 2025 in Reckingen



Nachdem wir im letzten Jahr aufgrund des Unwetters den Gommermärt nicht durchführen konnten, freut es uns umso mehr, dass dieses Jahr am 12. Juli 2025 bereits die 25. Auflage stattfindet. Wir möchten den einheimischen als auch auswärtigen Marktfahrern die Möglichkeit zu bieten, sich einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Programm

09.00 Uhr	Eröffnung Warenmarkt und Kellerbetrieb
14.00 Uhr	Auftritt Trichlerclub Jungholz Reckingen
18.00 Uhr	Ausklang Warenmarkt
anschliessend	Kellerbetrieb

Wie es das Wort schon sagt, ist der Markt ein Gommermärt, das heisst, einheimisches Gewerbe und auch einheimische Anbieter, die sich an diesem Markt präsentieren möchten, sind herzlich willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten am Gommermärt mit einem Markt- und Infostand teilnehmen? Dann wenden Sie sich bitte **bis 20. Juni 2025** an 027 974 12 56 oder svenja.eggs@gemeinde-goms.ch.

Wir würden uns freuen, Sie als Aussteller oder Besucher am diesjährigen Gommermärt in Reckingen zu begrüßen.



Gerne weisen wir Sie hierbei auch auf das Sägen am Gommermärt hin: Bei der Saage ufem Sand Reckingen (Überrotten) können Sie um 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr beim «Saagen» zusehen.



Ausserdem findet gleichentags die Eröffnung des Bikenetzes Goms/Obergoms mit Bike-Ausflügen und offiziellen Ansprachen am Stand von Goms Tourismus statt. Kommen Sie gerne vorbei.

Meldungen Dritte



Tag der offenen Tür Textilverein Rosengang

Der Textilverein Rosengang lädt am 03. August 2025 von 14.00 – 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Informationen erhalten Sie auf der Website www.rosengang.ch.

Musikgesellschaft «Galmihorn» Münster – 75 Jahre und Neuuniformierung 2025



Die Musikgesellschaft Galmihorn Münster feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Die 1996 angeschaffte und eingeweihte Uniform ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Anlässlich unseres 75. Geburtstages werden wir uns mit einer neuen Uniform beschenken. Die Galmihorn zählt 33 Mitglieder und spielt als Brass Band in der Stärkeklasse 3. Jeweils am Mittwoch- und Freitagabend proben wir im Regionalschulhaus Münster.

Anlässlich unseres Jubiläums organisieren wir eine zweitägige Feier. Am 01. August 2025, dem Nationalfeiertag unseres Heimatlandes, organisieren wird die offizielle Nationalfeier und **Bundesrat Albert Rösti** wird auf dem Dorfplatz in Münster seine Festansprache halten. Anschliessend werden wir den Festbetrieb auf dem Dorfplatz eröffnen.

Am 02. August 2025 werden wir am späteren Nachmittag gemeinsam mit unserer Patenmusik, der Musikgesellschaft Glishorn Glis, sowie den Musikgesellschaften aus dem Bezirksmusikverband Goms / Östlich Raron unsere neue Uniform einweihen und unser 75-jähriges Jubiläum gebührend feiern.

Untenstehend das Programm über die Feierlichkeiten der zwei Tage:

Freitag, 01. August 2025

ab 09.30 Uhr	Öffnung Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Münster
ab 11.00 Uhr	1. Augustfeier mit Festredner Bundesrat Albert Rösti
anschliessend	Jungbürgerfeier und Apéro, offeriert von der Gemeinde Goms und Festbetrieb auf dem Dorfplatz Münster
18.00 Uhr	Öffnung der Keller mit Barbetrieb

Samstag, 02. August 2025

ab 15.00 Uhr	Öffnung Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Münster
15.45 Uhr	Besammlung der Vereine vor der Kirche
16.00 Uhr	Einmarsch der Vereine ab Kirche bis Dorfplatz
	<ul style="list-style-type: none">• Musikgesellschaft Glishorn, Glis• Musikgesellschaft Frid, Ernen• Musikgesellschaft Eggishorn, Fiesch

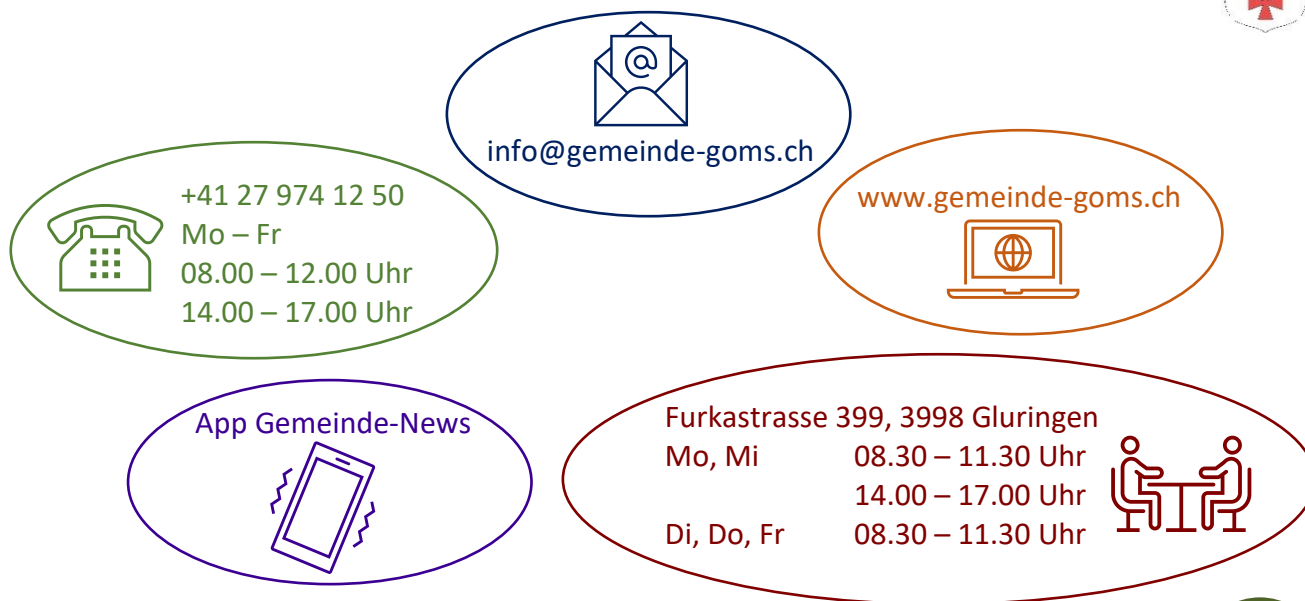
- Fahndendelegationen
 - Musikgesellschaft Betten-Bettmeralp
 - Musikgesellschaft Alpengruss, Grenchols
 - Musikgesellschaft Galmihorn, Münster
 - Ehrengäste
- 17.00 Uhr Begrüssung und Einweihung der neuen Uniform
- Musikgesellschaft Galmihorn, Münster
- ca. 18.00 Uhr Konzerte der teilnehmenden Vereine
- Musikgesellschaft Eggishorn, Fiesch
 - Musikgesellschaft Frid, Ernen
 - Musikgesellschaft Glishorn, Glis
- anschliessend Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie Barbetrieb in den Kellern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikalische Grüsse, Musikgesellschaft Galmihorn Münster

Kontakte / Informationen

Bleiben Sie in Kontakt mit der Gemeinde Goms



Wichtige Telefonnummern



117

Polizeinotruf



1414

Schweizerische
Rettungswacht



118

Feuerwehr



112

Europäischer
Notruf



144

Ambulanz



145

Vergiftungen

Ihr Inserat in unserem Infoblatt



Möchten Sie im nächsten Infoblatt unter der Rubrik Neuigkeiten aus den Vereinen / Tourismus oder Mitteilungen der Gewerbetreibenden eine Mitteilung veröffentlichen? Schicken Sie uns Ihre Nachricht an info@gemeinde-goms.ch und wir nehmen diese gerne in unser Infoschreiben auf.

Das Infoblatt erscheint jährlich im März und September. Zudem wird vor jeder Urversammlung ein Infoschreiben versandt, bei dem wir Ihre Mitteilungen ebenfalls publizieren können.

Der Redaktionsschluss für das Infoblatt September 2025 ist der **29. August 2025, 17.00 Uhr**.

Redaktion

Gemeinde Goms

Druckdatum

06. Juni 2025